



XL Canon
XL Poster
Store

GOLDSCHMIEDE
GALERIE ZENTRUM HÖNGG
REGENSDORFERSTRASSE 2
8049 ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON + FAX 01 341 65 70

Ab November bis Weihnachten
finden Sie in unserem Schaufenster
ein Schmuckstück

mit **50%** Discount.

Das Superangebot wird jede Woche
in neuer Variante angeboten.

LIEGENSCHAFTEN
VERKAUF-VERMIETUNG-VERMITTLUNG
HOUSING CONSULTANT-RELOCATION SERVICE
Ihre Vertrauensadresse in Höngg seit 15 Jahren
BLATTMANN
IMMOBILIEN-TREUHAND · Tel. 044 341 04 25
Imbisbühlstrasse 2 · 8049 Zürich · Fax 044 341 04 67

**APOTHEKE
ZUM
MEIERHOF**

ROLF GRAF
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG, ETH
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 044 341 22 60



Heinrich Matthys
Immobilien AG
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matthys-immo.ch

Bilder für daheim,
Plakate für das Gewerbe

Foto · Video **Peyer**
am Meierhofplatz

Limmattalstrasse 164
8049 Zürich, Telefon 044 341 87 77

Höngg Aktuell

Neutrale Abstimmungs-Info

Donnerstag, 10. November, 18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4.

FraueTräff mit Referat

Samstag, 12. November, 9 bis 11 Uhr, Café Sonnegg, Bauherrenstrasse 53.

Martinimarkt

Samstag, 12. November, 13 bis 16 Uhr, Pflegezentrum Bombach, Limmattalstrasse 371.

Vogelnester-Ausstellung

Samstag, 12. November, 14 bis 16 Uhr, alter Werkhof, Kappenhühlstrasse.

Russischer Chor singt

Samstag, 12. November, 17 Uhr, reformierte Kirche.

Höngger Kunstausstellung

Sonntag, 13. November, 10 bis 18 Uhr, Vogtsrain 2.

Katholische Kirch-

gemeindeversammlung
Sonntag, 13. November, 11 Uhr, Kirche, Limmattalstrasse 146.

Dia-Vortrag: Costa Rica

Montag, 14. November, 18.30 Uhr, Alterswohnheim, Riedhofweg 4.

Vortrag «Körpergedächtnis»

Dienstag, 15. November, 15 Uhr, Seniorenresidenz Im Brühl, Kappenhühlweg 11.

Lesung zu Meta von Salis

Dienstag, 15. November, 19 bis 21 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188.

Infoveranstaltung

über Bauprojekt im Rütihof
Mittwoch, 16. November, 19 Uhr, Gemeinschaftsraum, Geeringstrasse 67.

Inhalt

Moderner Bazar 3

Begegnungszone kommt 3

Zeit der Räbeliechtl 8

8-20 Uhr TV-Reparaturen

immer aktuell **01 272 14 14**
TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Vergangenheit und Zukunft unter einem Dach

Im Ortsmuseum findet dieses Jahr wieder die Höngger Kunstausstellung statt. Die Vernissage war am vergangenen Freitag sehr gut besucht. Rund 190 Personen besichtigten am ersten Abend die Kunst im altherwürdigen Haus.

Sarah Sidler

Bunte Masken hängen an gemalten Bäumen, Männerakte zieren die Stellwände, farbige Töpfe stehen im Keller, im Tenn liegen Eier verstreut herum und Leoparden schleichen entlang von Holzwänden – die Höngger Kunstausstellung 2005 ist eröffnet!

«Ich male alles, was mir vor die Augen kommt», «Ich versuche, Technisches mit Natürlichem zu verbinden», «Ich benutze Kunst als Kommunikationsmittel», mit solchen und ähnlichen Sätzen stellten die zehn Höngger Künstler sich und ihre Kunstwerke an der Vernissage vor. Sie taten dies auf Wunsch von Marianne Haffner, der Präsidentin der Ortsgehistorischen Kommission des Verschönerungsvereins Höngg. «Als Zoologin masse ich mir nicht an, etwas von Kunst zu verstehen», sagte sie bei der Begrüssung der zahlreichen Gäste. Sie hat die Künstler eingeladen, dies gleich selbst zu tun.

Symbiose von Alt und Neu

So verschieden die Vorstellungen der Künstler waren, so unterschiedlich ist auch ihre Kunst. Neben diversen attraktiven Bildern findet man auch fein geritzte Glasgravuren, geräuschvolle Installationen, farbenfrohe Fotos, Skulpturen aus Stein und Bronze



Marianne Haffner übergibt Hansjörg Egli einen Früchtekorb, umringt von den Künstlerinnen und Künstlern. Foto: Sarah Sidler

sowie verschiedene Töpferarbeiten.

Nach den viel versprechenden Vorstellungen kommen die Treppen nicht mehr zur Ruhe: Knarrend und ächzend tragen sie die rund 190 Ausstellungsbesucher von einem Stock in den nächsten. Jeder Raum will besichtigt werden, selbst der sonst eher vernachlässigte Keller wird rege besucht. Schliesslich sind überall Kunstwerke zu entdecken, die in eigenartiger Symbiose stets gut zum alten Raum passen – und sind sie noch so modern.

Auch den ausstellenden Künstlern gefällt in einem der ältesten Häuser Hönggs: «Obwohl das Ortsmuseum von seiner Raumaufteilung her eher weniger geeignet für eine Ausstellung

ist, schwärmen die Künstler von seiner Ambiente», freut sich Hansjörg Egli, Mitorganisator der Ausstellung. So sieht man überall strahlende und teils staunende Gesichter. Hände werden geschüttelt, die Künstler erklären ihre Werke und bereits ein Dutzend Bilder wechseln den Besitzer.

Es erstaunt daher nicht, dass die Höngger Künstlerinnen und Künstler seit 20 Jahren gern im Ortsmuseum ausstellen, zumal die Ausstellung nur alle drei bis vier Jahre stattfindet. «Damit die Abwechslung gewährleistet ist, darf nur die Hälfte aller Ausstellenden, welche an der Ausstellung drei Jahre zuvor ausgestellt haben, wieder mitmachen», sagt Egli. Zudem müssen die Künstler in Höngg leben

und arbeiten. Um ein hohes Niveau der Ausstellung zu garantieren, muss die Kunst einen Teil des Einkommens der Künstler ausmachen.

Die Ausstellung mit Werken von Beatrice Roth-Huber, Ilse Stocker, Manuela Uebelhart, Beatrice Vogler, Gerda Walter, Ueli Bachmann, Heidi Bollinger, Ingrid Buchheister, Regula Jucker und Werner Muntwiler im Ortsmuseum dauert bis am 4. Dezember und ist jeweils donnerstags und freitags von 18 bis 20 Uhr, samstags von 15 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Fünf Kinder gehen gratis ans Konzert von Andrew Bond

Am Sonntag, 27. November, tritt Andrew Bond in der katholischen Kirche Heilig Geist auf. Er singt Lieder aus seiner Mitsingweihnacht und animiert in seinem Kinderkonzert die Kinder zum Mitsingen. Der «Höngger» verlost fünf Eintritte für dieses Konzert.

Andrew Bond ist bekannt für seine vier Kinder-CDs, die jede Jahreszeit

beschreiben. Zudem hat er mit der CD «Mitsing-Wienacht», zu der er auch Theaterstücke geschrieben hat, Erfolge feiern können. Die Lieder von dieser CD und der aktuellen CD «En alte Stern» trägt er an seinem Konzert am Sonntag, 27. November, um 14.30 Uhr in der katholischen Kirche an der Limmattalstrasse 146 vor.

Seine Konzerte eignen sich vor allem für Kinder zwischen drei und

zehn Jahren und dauern rund eine Stunde.

Viel Glück, Kinder!

Da am gleichen Wochenende der Bazar stattfindet, wo sich Konzertbesucher verpflegen können, aber auch Weihnachtsgestecke und -geschenke einkaufen können, geht der Ertrag aus dem Konzert an die Dritt-Welt-

Projekte der Pfarrei. Kinder, die ein Ticket für dieses Konzert gewinnen wollen, schicken eine Postkarte mit dem Absender versehen an: Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.

Wer kein Glück an der Verlosung hat, kann sein Ticket unter mblattmann@kathhoengg.ch oder beim Katholischen Pfarramt an der Limmattalstrasse 146 bestellen. (scs/e)

SHARP
Laserfax mit 33,6 kbps Modem
– A4-Digitalkopierer
– 600 dpi-Laserdrucker
– 600 x 1200 dpi Farbscanner
– Automatischer Vorlageneinzug
– Einzelblatteinzug bis 160 g
– Ausgabefachkapazität 100 Blatt

Fr. 990.–
Multifunktionsgerät
AM-400

EsTechnik GmbH
Ernst Seiler
Limmattalstrasse 151
8049 Zürich-Höngg
www.es-technik.ch

Telefon 044 342 16 30
Fax 044 341 60 64
Montag bis Freitag
10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.30 Uhr

Betrifft:
Gewohnheiten
«Weil man sich an fast alles gewöhnt, wird auch das Beste erst wahrgenommen, wenn es gestört ist oder einmal ausbleibt. Zum Beispiel die Gesundheit.
Ihre Limmat-Apotheke

Christine Demierre

a LIMMAT
APOTHEKE
Telefon 044 341 76 46

Lederpolster-Reinigung

Reparaturen
Färben
Produkte

Patina-naturell®

Marté GmbH
Winterthurerstr. 358+422
8057 Zürich
Telefon 044 321 47 96
www.patina.ch

Liegenschaftenmarkt

Wir vermieten per 1. November 2005 oder nach Vereinbarung an der **Imbisbühlstrasse 130 in Zürich-Höngg** eine neu renovierte, schöne, charmante

1-Zimmer-Wohnung im 1. OG Mitte
Miete Fr. 1150.– inkl. NK
Wohnung mit wunderschönem Parkettboden, Wohnbereich mit grossem Balkon, neue, moderne und sehr schöne Küche, neues Badezimmer. Ruhige aber doch zentrale Lage. Haben wir Ihr Interesse geweckt? HEV Zürich, Frau Claudia Neeracher, Telefon 044 487 17 36.

Hauseigentümerverband Zürich
Albisstr. 28, 8038 Zürich
Tel. 044 487 17 58
Fax 044 487 17 32
claudia.dangelo@hev-zuerich.ch
HEV Zürich
verwalten bewerten verkaufen renovieren beraten

Zu vermieten per 1. Dezember in Höngg, Ackersteinstrasse, sonnige
2-Zi.-Whg. mit Balkon
im 2. OG. Mietzins mtl. Fr. 900.– inkl.
Angebote an Chiffre 2385
Quartierzeitung Höngg GmbH
Inserate, Postfach, 8049 Zürich

An der Winzerhalde per sofort zu vermieten:
Garage in TG
à Fr. 145.– mtl.
Auskunft unter Telefon 044 340 00 40

Räume Wohnungen, Keller usw.
Hole Flohmarktsachen ab
Kaufe Antiquitäten
Telefon 044 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Erstvermietung in Zürich-Höngg
Zu vermieten per 1. Februar 2006, an zentraler und sonniger Lage, sehr grosse, helle und luxuriöse

3½-Zimmer-Wohnungen 97 m²
4½-Zimmer-Wohnungen 112 m²
5½-Zimmer-Wohnung 161 m²

Die modernen Wohnungen verfügen über Parkettböden, Bad/WC, sep. WC, grosse Balkone, Lift.
Mietzins ab Fr. 2605.– inkl. NK
Vollenweider Immobilien
Telefon 044 342 00 82

Umzüge Reinigung und Lager
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
Fr. 90.–/Std.
2 Männer+Wagen
079 678 22 71

PAWI-GARTENBAU
Beratung – Planung –
Erstellung – Unterhalt
von Gärten – Biotopen –
Parkanlagen – Dachgärten – Balkonen

PATRIK WEY Ackersteinstr. 131
Staatl. geprüfter 8049 Zürich
Techniker und 044 341 60 66
Gärtnermeister Fax 044 341 64 51



Patrik Wey



Daniel Bächli

Jetzt aktuell:

November bis März
Schnittarbeiten an Sträuchern
und Bäumen, allgemeine
Fall-Arbeiten

News

aus dem Quartiertreff Rütihof
Hurdackerstrasse 6
Tel. 044 342 91 05, Fax 044 342 91 06
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@gmx.ch

Quartiernacht
Freitag, 18. November, 19 Uhr, schottische Linsensuppe. Kosten: Erwachsene 12, Kinder 5 Franken. Anmeldung bis Donnerstagabend.

Mütter-/Väter-Kind Treff
Jeden Montag von 9 bis 11.30 Uhr und jeden Freitag von 14 bis 16.30 Uhr trifft sich Gross und Klein (0 bis 5 Jahre). Infos: Navideh Fröhlich-Azali, Telefon 044 342 91 05.

Aquarellieren
Jeweils donnerstags von 13 bis 16 Uhr. Papier und Farben bringt jede(r) selber mit. 30 Franken. Auskunft und Anmeldung: Alice Woerlen, Telefonnummer 044 341 82 44.

Quartierinfo-Öffnungszeiten
Wer mehr Informationen zum Quartiertreff will, Fragen zum Quartier hat oder selbst etwas anbieten möchte, soll sich melden. Das Büro ist am Dienstag, 14 bis 16 Uhr; Mittwoch und Donnerstag 14 bis 18 Uhr; Freitag, 14 bis 16 Uhr geöffnet.

Gesundheitspraxis

Ruth Schneider, dipl. Therapeutin

Manuelle Lymphdrainage
Körper und Gesicht nach Dr. Vodder
Fussreflexzonen-Massage

Energie-Massage
(Nacken/Rücken/Wirbelsäule)
Chin. Kräuter-Rezepturen TCM

REIKI Radiance Technik
Mit Zusatzvers. von Kranken. anerkannt

Bläsistrasse 31, Telefon 044 252 90 68,
Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr

News

aus dem Quartiertreff Höngg
Limmattalstrasse 214, Tel. 044 341 70 00,
Fax 044 341 70 01, E-Mail: quartiertreff.hoengg@sd.stzh.ch

Bastelwerkstatt
Mittwoch, 16. November, 14 bis 16.30 Uhr, ab dem Kindergartenalter. Weihnachtsgarten gestalten. Anmeldung bis 14. November.

KinoBar
Freitag, 11. November, 20 Uhr: «Utopia Blues» von Stephan Haupt. Ab 14 Jahren. Ein junger Mensch will Musiker werden und total leben oder total sterben, nichts dazwischen. Doch dazwischen gibt es einiges. Was? Erwachsene 10 Franken, Jugendliche 7 Franken.

Lumilux
Sofakino für 4- bis 12-Jährige. Samstag, 12. November, 14 Uhr: «Emil und die Detektive».

Capoeira
Jeden Montag, 17 bis 18 Uhr: 4- bis 10-Jährige, 18 bis 19 Uhr: Erwachsene. Jeden Donnerstag, 18 bis 19 Uhr: 4- bis 10-Jährige, 19 bis 20 Uhr: Erwachsene. Auch für Anfänger. Einstieg jederzeit möglich. 5 Franken pro Stunde.

Quartierinfo-Öffnungszeiten
Wer mehr Informationen zum Quartiertreff will, Fragen zum Quartier hat oder selbst etwas anbieten möchte, soll sich melden. Das Büro ist von Montag bis Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Bestatungen

Müller, Erika Emilie, geb. 1920, von Zürich und Dättlikon; Limmattalstrasse 371.

Müller, Helene Mathilde, geb. 1916, von Zürich; Hohenklingenstrasse 40.

Bauprojekte

(§314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planaufgabe: Amt für Baubewilligungen, Amtshaus 4, Lindenhofstrasse 19, Büro 003, (8.00 bis 9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Telefon 01 216 29 85/83).

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» an.

Interessenwahrung: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

Giblenstrasse 3, 7, 11, 15, 17, 19, Vergrößerung der Balkone, W2; Irma Guterson-Stüber, Projektverfasser: Wanner + Fankhauser AG, Rebaldenstrasse 4.

Giblenstrasse bei 19, Ersetzen eines Containerabstellplatzes, W2; Merbag Immobilien, Zürcherstrasse 109, 8952 Schlieren.

Michelstrasse 52, Umbau und Balkonvergrößerung mit Anbau einer Aussentreppe, W2bI; Prof. Dr. R. Aebersold, Vertreter: Armin Stocker, Architekt + Generalplaner, Grabenstrasse 8, 8606 Nänikon.

4. November 2005
Amt für Baubewilligungen

Samstag, 12. November, 17.00 Uhr
in der ref. Kirche Höngg

Russische Stimmen: der Chor Ermitage aus St. Petersburg

mit Alexander Alexeev, Andrei Snytko,
Wadim Kornychuk, Gennadi Martemianov und Andrei Kusnezov

Das Ensemble «Ermitage» hebt sich von den verschiedenen traditionellen russischen Chören insofern ab, als der musikalische Leiter Alexander Alexeev selber anspruchsvollste Werke für nur 5 Sänger arrangiert und bei den nicht-orthodoxen Kirchengesängen auch neue Elemente wie Akkordeon zulässt.

Eintrittspreis Fr. 20.–
Gönner/AHV/Studenten Fr. 17.–

Vorverkauf UBS AG, Filiale Höngg Galerie Zentrum
Limmattalstr. 180 Regensdorferstr. 2
8049 Zürich 8049 Zürich

www.forumhoengg.ch

Forum Höngg

Kulturkommission des Quartiervereins Höngg

Sonntag, 20. November, 17.00 Uhr
im ref. Kirchgemeindehaus Höngg

Herbstkonzert des Orchestervereins Höngg

Sopran Martina Hofmann
Leitung Emanuel Rütsche

Marc Antoine Charpentier, 1634–1704
Suite für Streichorchester

Hector Berlioz, 1803–1869
Les Nuits d'Été

Jean Baptiste Lully, 1632–1687
Suite de Ballet

Maurice Ravel, 1875–1937
Pavane pour une infante defunte

Eintrittspreis Fr. 20.–
Gönner/AHV/Studenten Fr. 17.–

Vorverkauf UBS AG, Filiale Höngg Galerie Zentrum
Limmattalstr. 180 Regensdorferstr. 2
8049 Zürich 8049 Zürich

www.forumhoengg.ch

Forum Höngg

Kulturkommission des Quartiervereins Höngg

Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41
2 Briefkästen: Limmattalstr. 181, Regensdorferstr. 2

Auflage 12 800 Exemplare

Herausgeber
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05,
Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury,
Christian Mossner, Brigitte Kahof, Sarah Sidler,
Bernhard Gravenkamp

Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807665-01R

Redaktion: Sarah Claudia Sidler (scs)
E-Mail: redaktion@hoengg.ch/www.hoengg.ch
Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter:
Pablo Assandri (pab), Thomas Binkert (bin),
Martina Borer (bor), Janine Brunke (bru),
Christof Duthaler (dut), Marcel Juen (jue),
Anna Kappeler (kap), Francesca Mangano (man),
Claudia Simon (sim), Timo Sykora (syk)

Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr
Abonnenten Quartier Höngg gratis;
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

Inserate

Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahof (kah)
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich
Telefon 043 311 58 81, Fax 044 340 17 41
E-Mail: inserate@hoengg.ch

Inserateschluss

Dienstag, 10 Uhr
Insertionspreise
1-spaltige (25 mm) –75 Franken
1-spaltige Reklame (54 mm) 3.50 Franken
Übrige Konditionen auf Anfrage



Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanente-Make-up
- Manicure und Fusspflege
- Manuelle Cellulitebehandlung
- Figureforming
- Lymphdrainage
- Solarium
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich

Telefon 044 341 46 00

www.wellness-beautycenter.ch

Maria Galland
PARIS

Leserfon

Haben Sie etwas Spannendes gehört oder etwas Neues über Höngg erfahren? Die Redaktion des «Hönggers» ist über sachdienliche Hinweise unter Telefon 044 340 17 05 oder per E-Mail an: redaktion@hoengg.ch dankbar. Vielleicht ist Ihre Information ja eine Story wert?
E-Mail-Adresse: redaktion@hoengg.ch

Infoveranstaltung über das Bauprojekt «Wohnen für alle am Grünwald»

Ab 2008 entstehen im Rütihof rund 250 neue Familien- und Alterswohnungen, ein Quartierplatz und viele Infrastrukturen für das ganze Quartier. Am Mittwoch, 16. November, kann die Bevölkerung aus erster Hand erfahren, was geplant ist. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr im Gemeinschaftsraum an der Geeringstrasse 67. Über das Projekt informieren Stadtrat Robert Neukomm, der Sieger des Architekturwettbewerbs und die beteiligten Bauträgerschaften (Baugenossenschaft Sonnengarten, Gemeinnützige Bau- und Mietergenossenschaft, Stiftung Alterswohnungen, Stadt Zürich).

Ab 1990 hat die Bevölkerung in einem Prozess der Offenen Planung verschiedene Bedürfnisse für eine neue Überbauung formuliert. Das jetzt geplante Projekt wird deshalb wichtige Infrastrukturen von der Kinderkrippe über den Laden bis zu einem grösseren Quartiertreff und einem eigentlichen Quartierplatz enthalten.

Probenweekend MVEH

Wie alle Jahre um diese Zeit, befindet sich der Musikverein Eintracht Höngger inmitten der letzten Vorbereitungen für das Konzert in der Kirche, welches am Sonntag, 20. November, stattfindet. In Amden wurde für das Konzert, welches unter dem Thema «Volkstänze» läuft, geprobt, geübt und an diffizilen Stellen geschliffen. Von den Stücken kann einiges erwartet werden, es wurde (und wird noch) im Blech- wie auch im Holzsatz gute Arbeit geleistet, so dass sich das Publikum auf die Stücke Norma, Country Gardens, Overture on an Early American Folk Hymn, Rikudim und Finlandia jetzt schon freuen kann.

Die Türen für das Konzert in der katholischen Kirche öffnen um 15.30 Uhr. Anschliessend findet wieder ein Gratis-Apéro mit selbst gemachten Weihnachtsguetzli statt.

Anmeldung beim Samichlaus

Der Samichlaus ist mit seinen Gehilfen bereits in der Vorbereitung, um vom 3. bis 6. Dezember wieder viele Familien besuchen zu können. Das rote Buch ist schon mit allerlei Notizen gefüllt und die ersten Chlaus-säckchen sind abgefüllt.

Samichlaus und Schmutzli freuen sich auch auf einen Besuch bei den Höngger Familien. Diese müssen sich nun nur noch bis am Montag, 14. November, anmelden. Die entsprechenden Formulare liegen im Pfarrhaus Heilig Geist auf oder können via E-Mail unter samichlaeuse@yahoo.com bestellt werden. Bei Fragen hilft das Sekretariat seines «Waldhauses» unter Marcel Rohner, Telefon 055 284 56 30, gerne weiter. Der Samichlaus bittet, Anmeldungen nur schriftlich einzureichen. (e)

Gratulationen

Das wahre Glück besteht nicht in dem, was man empfängt, sondern in dem, was man gibt.

Liebe Jubilarinnen, lieber Jubilar

Wir wünschen Ihnen einen frohen und glücklichen Geburtstag. Auf dem Weg durch das neue Lebensjahr möchten wir Sie mit lieben Gedanken begleiten.

13. November
Irmgard Trost
Segantinistrasse 200 80 Jahre

Mina Portmann
Limmatalstrasse 371 97 Jahre

15. November
Gerold Forrer
Winzerhalde 101 80 Jahre

105 Freiwillige für einen guten Zweck

Allerlei Bewährtes und einiges Neues fand man am alljährlichen Höngger Bazar, der in der ersten Novemberwoche im reformierten Kirchgemeindehaus stattfand.

Sarah Sidler

Wer beim Wort «Bazar» an einen staubigen, altertümlichen Flohmarkt denkt, kennt den Höngger Bazar nicht. Vielseitig, innovativ und mit viel jungem Herzblut kommt er daher. Schon von weitem hallt einem fröhliches Kinderlachen entgegen.

Das Lachen stammt von spielenden Kindern auf dem Platz vor dem reformierten Kirchgemeindehaus. Voller Freude fahren sie mit dem Blasio-Isebahnli ihre Runden auf rund hundert Metern Schienen. Dass man das Gefährt von Hand ankurbeln muss, stört niemanden, im Gegenteil. Wer nicht draussen spielt, bastelt im Schultrakt unter fachkundiger Leitung vom Kiki-Kreativ-Team Weihnachtsgeschenke.

Im Foyer trifft man sich an der Cüpli-Bar wieder oder stöbert an den Ständen des Höngger Frauenvereins, welche wunderschöne Gestecke und Lebensmittel wie frischen Zopf, «Birewegge», Konfitüre und viel Köstliches mehr verkauft. Im grossen Saal, wo die Esstische stehen, duftet es verlockend nach heissem Schinken und Fleischkäse. Neben Kartoffelsalat und Fleisch bietet eine kircheninterne Gruppe auch belegte Brötchen und selbst gebackene Kuchen an.

Sticken zu Jeremias Gotthelfs Geschichten

Rund um die Esstische stehen die Verkaufsstände mit einer riesigen Auswahl an Geschenken. Christbaumschmuck, Finken, Karten, Decken,



Beide Novitäten auf einen Blick: Adventskalender und Papierhüte. Foto: Sarah Sidler

Kleider, Handschuhe und noch viel mehr Handgemachtes warten hier auf Kunden. Die Bazarfrauen fertigen diese Kunstwerke in stundenlanger Handarbeit an. Während sie sich heute treffen, um auch miteinander zu plaudern, ging es früher strenger zu und her, sagt Anna Jäckli, eine langjährige Bazarfrau. Sie erinnert sich, wie die Gruppe der Bazarfrauen vor 45 Jahren entstanden ist: «Die Pfarrersfrauen munterten damals Frauen auf, auch etwas für den Bazar herzustellen», sagt sie. «Sie chönd doch au lisme», habe die Pfarrersfrau jeweils die Frauen angesprochen. Während den damaligen Vorbereitungsnachmittagen habe man vor allem zu arbeiten gehabt. «Die Pfarrersfrau las eine Geschichte vor, meistens von Jeremias Gotthelf, und wir hatten zu arbeiten. Wehe, wir sprachen zu viel miteinander», sagt Jäckli lachend.

Auch sonst hat sich einiges ver-

ändert: «Wir haben ein neues Projekt gestartet, um jüngere Frauen in den Bazar zu integrieren», freut sich Lotte Maag, welche die Gesamtkoordination des Bazars unter sich hat. Diese Projektgruppe fertigte 250 Adventskalender an. Darin sind Gebete, Sprüche, Rezepte und Bilder zu finden. Ab und zu läuft einem jemand mit einem wunderschönen, mit Blumen verzierten Papierhut über den Weg. Diese Idee haben die Bazarfrauen von einem Ausflug nach Weimar mit nach Hause gebracht, um etwas frischen Wind in den Bazar zu bringen.

Wie es die Tradition will, geht der Erlös des Anlasses an gemeinnützige Institutionen. Dieses Jahr geht je ein Drittel des Bruttoerlöses von 28 310 Franken an die Gemeinschaft Arche in Zürich, die Tagesstätte der Heilsarmee in Kreuzlingen sowie an den Mittagstisch in Burrel in Albanien.

Plaudern und Spielen an der Hurdäckerstrasse

Vergangene Woche weihte Stadträtin Esther Maurer die erste Begegnungszone in der Stadt Zürich ein. Auch die Hurdäckerstrasse im Rütihof soll als solche in Zukunft mehr Lebensqualität und Verkehrssicherheit garantieren.

Sarah Sidler

«Spielende Kinder, plaudernde Nachbarn und Autos im Schrittempo – was wir als Bild aus der Vergangenheit im Kopf haben, ist ab heute wieder Realität», so Esther Maurer an der Pressekonferenz von vergangener Freitag. Gemeinsam mit dem Projektleiter, Reinhard Widrig, stellte sie die erste Begegnungszone der Stadt Zürich im Blüemliquartier vor, welche dank der Initiative der Anwohner entstanden ist.

Begegnungszonen sind Verkehrsflächen, auf welchen Fussgänger die ganze Strasse als Treffpunkt benützen dürfen. Fussgängerstreifen gibt es keine. Vorschriften wie Tempo 20 und Fussgängervortritt tragen zur Sicherheit bei. Gegenseitige Rücksichtnahme und Eigenverantwortung sind jedoch die Grundlagen für das Funktionieren einer Begegnungszone.

«Die Idee der Begegnungszone ist nicht komplett neu», so die Stadträtin. Bereits 1980 habe es 34 Wohnstrassen in Zürich gegeben. Diese seien 2001 in 22 Begegnungszonen umbenannt worden. Seit damals habe es, obwohl diverse Gesuche seitens der Bevölkerung eingegangen seien, keine neuen Zonen mehr gegeben. «Das Tiefbauamt und Fachleute der Dienstabteilung Verkehr mussten zuerst einheitliche Richtlinien für Begegnungszonen erarbeiten», erklärt Maurer. In diese sei auch die Erfah-

zung mit den 22 bestehenden Zonen eingeflossen.

Baubeginn noch unklar

Die Einweihung der Begegnungszone Blüemliquartier ist gleichzeitig der Startschuss für die Einführung von 30 weiteren Begegnungszonen in der Stadt Zürich.

Neben 20 Begehren aus der Bevölkerung sind auch zehn verwaltungsinterne Anträge in Planung. Diese sollen phasenweise eingeführt werden. Auch in Höngger ist eine Begegnungszone geplant: an der Hurdäckerstrasse. «Da die Begegnungszone im Rütihof innerhalb eines Quartierplans entstehen wird, geben wir das Baugesuch erst etwa Mitte 2006 ein», so Projektleiter Reinhard Widrig. Wann mit der Umsetzung begonnen wird, ist noch unklar. Dies hänge mit sonstigen baulichen Anpassungen innerhalb des Quartierplans zusammen. Gemäss Widrig ist dem Tiefbauamt eine enge Zusammenarbeit mit den Quartierbewohnern wichtig. Deshalb werden sie mit Flyern informiert und aufgerufen, an den Versammlungen teilzunehmen.

Die Hurdäckerstrasse wurde verwaltungsintern als Begegnungszone in Betracht gezogen, da dort die dafür notwendigen Grundsätze gegeben sind: Die Strasse ist bereits eine Tempo-30-Zone, es hat keinen nennenswerten Durchgangs- und Linienverkehr, die entsprechende Bevölkerungsdichte ist vorhanden, die Strasse ist offen, es hat keine publikumsintensiven Geschäftszonen, und es besteht ein klarer Bedarf nach mehr Spiel- und Begegnungsflächen. Letzteres haben bereits die Workshops der Jugendarbeit Höngger nachgewiesen.



Klare Signale machen auf die Begegnungszone aufmerksam. Foto: Sarah Sidler

Nächstens

10. November. Parteinutrale Abstimmungs-Info zur Abstimmung vom 29. November.
18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4

12. November. Nistkastenreinigung. Helfer sind willkommen, Anmeldung beim Natur- und Vogelschutzverein unter Tel. 044 362 11 23.

12. November. FraueTräff mit Thema «Die Wirkung von Licht und Farbe im Alltag».
9 bis 11 Uhr, Café Sonnegg, Bauherrenstrasse 53

12. November. Martinimarkt mit hausgemachten Spezialitäten, selbst gebastelten Weihnachtsgeschenken und vielem mehr.
13 bis 16 Uhr, Pflegezentrum Bombach, Limmatalstrasse 371

12. November. Vogelneester-Ausstellung. Der Natur- und Vogelschutzverein stellt die häufigsten Nistkastenbewohner und ihre Nester vor.
14 bis 16 Uhr, alter Werkhof, Kappenhühlstrasse

12. November. Russische Stimmen: Der Chor Ermitage aus St. Petersburg singt.
17 Uhr, reformierte Kirche

13. November. Höngger Kunstausstellung im Ortsmuseum. Die Ausstellung dauert bis am 4. Dezember und ist jeweils donnerstags und freitags von 18 bis 20 Uhr, samstags von 15 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet.
10 bis 18 Uhr, Vogtsrain 2

13. November. Katholische Kirchgemeindeversammlung.
11 Uhr, Kirchenzentrum, Limmatalstrasse 146

14. November. Dia-Vortrag: Costa Rica, Naturparadies am Pazifik.
18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4

15. Dezember. Beim Vortrag «Unser Körpergedächtnis» wird das Konzept der Myoreflextherapie vorgestellt.
15 Uhr, Seniorenresidenz Im Brühl, Kappenhühlweg 11

15. November. Lesung zu Meta von Salis von Brigitta Klaas Meilier.
19 bis 21 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188

16. November. Infoveranstaltung über das Bauprojekt «Wohnen im Grünen» im Rütihof mit Stadtrat Robert Neukomm, dem Sieger des Architekturwettbewerbs und den beteiligten Bauträgerschaften.
19 Uhr, Gemeinschaftsraum, Geeringstrasse 67

17. November. «Aktivia»-Führung durchs Ortsmuseum Höngger mit Dia-Show «Höngger vor de Jahrtausigwändi». Anmeldung unter Telefon 043 311 30 32.
14.30 Uhr, Ortsmuseum Höngger

18. November. Konzert der Lazy River Jazzmen. Sie spielen Happy Dixieland und Swing-Jazz.
20 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrasse 151

19. November. Advents-Ausstellung.
17 bis 20 Uhr, Blumen Elliker, Riedhofstrasse 351

20. November. Kunstausstellung im Ortsmuseum. Zehn Höngger Künstlerinnen und Künstler stellen aus. Details siehe 13. November.
10 bis 18 Uhr, Vogtsrain 2



«Für Anlagen, Vorsorge und Hypotheken bin ich Ihr Partner.»

Christian Stucki
Telefon 044-344 34 21
christian.stucki@ubs.com

UBS AG
Limmattalstrasse 180
8049 Zürich



**PARKETT
LAMINAT
VORHÄNGE
BODENBELÄGE**

TEPPICH BIAGGI

Adlikerstrasse 246
Regensdorf
044 840 50 26

www.teppich-biaggi.ch

PNEUHAUS - UNTERDORF.CH
PNEUHAUS-UNTERDORF GmbH Mühlackerstrasse 120 CH-8046 Zürich
Tel. 044 371 44 55 Fax 044 372 09 01 ado.kuhn@pneuhau-untersdorf.ch

Konditionen 2005/06 VSP 008-088704

Märkte	Rabatt
Bridgestone, Pirelli, Dunlop, Good Year, Yokohama	
Michelin + Continental, Firestone, Avon, Maloya, Vredestein, Cooper, Falken	Nettopreise anrufen! Oder vorbeischaun!

Spezialkonditionen von für Breitreifen	Tagespreise
17-20 Zoll	

Zubehör	Fz.
Raddeckel	ab 55.-
Stahlfelgen	Nettopreise
Alufelgen AEZ	Top Seller 13-17 Zoll 110.- bis 190.-

Dienstleistungen pro Rad	Fz.
Radwechsel Pkw	8.75
SUV 4x4 / LLkw	12.50
Preueinlagerung pro Saison	10.00
Reifenversorgung	3.50
Stichtoff-Reifenfüllung (N2)	7.50
Montage + Demontage	7.50
Auswuchten Stahl	7.50
Auswuchten Alu	12.50
Neues Ventil	3.50
Mitgebrachte Neuereifen	30.00

Neukunden haben beim Kauf von 4 neuen Reifen die Möglichkeit, ihre Räder oder Pneu bei uns gratis die erste Saison einzulagern!

**Fahrschule
Brigitta Stähli**



- Fahrlektionen in deutsch und italienisch
- Theorie 2x wö Bögle
- monatlich obligatorischer Verkehrskunde-Unterricht
- Auffrischkurse für langjährige Autofahrerinnen

NEU auch Automat

079 633 55 05

Ackersteinstrasse 175- 8049 Zürich
www.fahrschule-staehli.ch

Einladung

zum Theater um die

Ausstellung

bei der Garage W. Frank Auto AG



Wann: **12. November und 13. November**
ab 10.30 bis 16.30 Uhr

Anschliessend präsentieren wir Ihnen die bekannten «Furttaler-Bühni Taninchova» mit einigen lustigen Sketches.

Wo: Garage W. Frank Auto AG
Trockenloostrasse 65
8105 Regensdorf

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Garage • Autoelektro • Dieselservice
Carrosserie • Pneuhaus

Neu von Zweifel: Curry Oriental Chips.

Achtung! Krack-Znacks!



Josef Kéri
Zahnprothetiker

Neuanfertigungen und Reparaturen
Limmattalstrasse 177
8049 Zürich
Telefonische Anmeldung
044 341 37 97

**PRIVATE
SPITEX**

Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land

**365 Tage im Jahr
24 Stunden pro Tag**

Pflege und Betreuung
Krankenkassenanerkant

**Telefon 044 342 20 20
(01 342 20 20)**

Einladung zur Adventsausstellung

Samstag, 19. Nov., 17 bis 20 Uhr
Sonntag, 20. Nov. 10 bis 16 Uhr

René Graf und sein Team freuen sich darauf, Ihnen eine vorweihnachtliche Stimmung mit speziellen Adventsüberraschungen vermitteln zu dürfen.

Gärtnerei und Blumengeschäft Elliker

Inhaber René Graf
Riedhofstrasse 351, 8049 Zürich
Telefon 044 341 53 14, Fax 044 341 23 33

Praxis für medizinische Massage

Verena Howald
dipl. medizinische Masseurin FA SRK

Limmattalstrasse 195, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 342 21 67



Roland Jost, Jurist/Ökonom, Zürich

« Ich stimme Ja, weil es zum Einkaufen keine Verbote und Vorschriften braucht. »

www.fdp.ch

JA zu vernünftigen Ladenöffnungszeiten

FDP Stadt Zürich, Spitalgasse 5, 8001 Zürich



Freisinnig-Demokratische Partei

Innendekoration
kompetent für

RESTAURIERUNG

Urs Blattner

Eidg. dipl. Innendekorateur
Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich
Telefon 044 271 83 27



FRAUENVEREIN
HÖNGG

Chinderhüeti

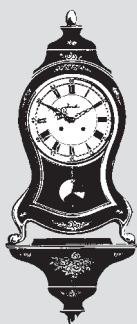
Jeden Donnerstag von 13.30 bis 17 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus, in der Bullingerstube.
Neue Kinder von 1 bis 5 Jahren sowie Frauen, die gerne sporadisch mithüten, sind jederzeit willkommen.
Auskunft: Frauenverein Höngg, Doriana Vetsch, Tel. 044 342 11 67

Heinz P. Keller Treuhand GmbH

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Beratungen
- Revisionen und Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 3122, 8049 Zürich
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch



Reparaturen von Grossuhren

Neuenburger Pendulen
Zenith - Le Castel - Eluxa - Du Château
Gratis-Kostenvoranschlag

Regulatoren, Pariser- und Cheminée-Uhren
auf Kostenvoranschlag

Martin Weier, dipl. Uhrmacher
Bombachstrasse 30, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 15 09



Kreispartei
Zürich 10

Standaktion am Meierhofplatz

**Samstag, 12. November,
9 bis 11 Uhr**

Wahlen in Stadt- und Gemeinderat
der Stadt Zürich 2006

Unsere Gemeinderatskandidaten/-innen sowie unser Stadtratskandidat, Roger Liebi, stellen sich und ihre politischen Schwerpunkte vor und beantworten gerne Ihre Fragen.

Informieren Sie sich direkt und persönlich!

Kaffee und Kuchen
von der Frauengruppe
s'hät - solange s'hät!



GeldTipp

Aktienhandel und Steuern



«Muss ich Steuern entrichten, wenn ich privat im kleinen Umfang Aktienhandel betreibe?»

Aktien sind eine steuergünstige Anlage. Der Hauptteil des möglichen Ertrags fällt über Kursgewinne an, die für Sie steuerfrei sind. Können Aktien nämlich teurer verkauft werden als ursprünglich erworben, so muss eine Privatperson diesen Kapitalgewinn auf Bundesebene und in nahezu allen Kantonen nicht versteuern. Im Gegenzug dürfen Sie einen Verlust wegen gefallener Aktienkurse aber auch nicht in Abzug bringen. Al-

lerdings verfällt die Steuerbefreiung, sobald nicht mehr bloss private Kapitalanlage betrieben wird, sondern eine eigentliche professionelle Handelstätigkeit besteht. Konkrete Angaben zum gewerbmässigen Handel findet man in einem Merkblatt der Eidgenössischen Steuerverwaltung, abrufbar im Internet unter www.estv.admin.ch

In jedem Fall unterliegen auch kotierte Aktien der Vermögenssteuer. Massgebend für den Fiskus ist seit dem 1. Januar 2003 der Aktienwert des letzten Börsentags im alten Jahr. Die Kursliste der Eidgenössischen Steuerverwaltung mit den Steuerwerten aller Aktien, Obligationen und Anlagefonds, die an Schweizer Börsen gehandelt werden, findet sich ebenfalls unter www.estv.admin.ch

Ebenfalls steuerpflichtig sind Vermögenserträge aus Aktienanlagen wie Dividenden, Gewinnanteile oder Liquidationsüberschüsse, die nicht durch Rückzahlung des Grundkapitals entstehen. Auf diese Erträge wird die Einkommenssteuer erhoben. Eine Faustregel sagt, dass vom statistisch durchschnittlichen Jahresertrag von Aktien von etwa acht Prozent nur rund zwei Prozentpunkte als steuerpflichtige Vermögenserträge wie Dividenden und sechs Prozent als für Private steuerfreier Kursgewinn anfällt.

Am besten lassen Sie sich die Steueraspekte Ihrer Aktiengeschäfte im Detail vom Anlageexperten Ihrer Bank erläutern.

Dieter Stoller, ZKB Zürich-Höngger

Treffpunkt für Weingeniesser am Bürkliplatz

Bis am Donnerstag, 17. November, lädt die legendäre Zürcher Weinausstellung Expovina zum 52. Mal Besucher auf zwölf Schiffen zur Degustation.

Die Expovina ist die weltweit grösste, dem breiten Publikum zugängliche Degustationsmesse. Mit einem Angebot von über 1300 inländischen Gewächsen ist sie auch die bedeutendste Messe für Schweizer Wein. Sie verschafft eine breite Übersicht über die Weine jeder Provenienz und damit einen breiten Zugang zum Weingenuss. Ein hoch interessan-

tes Programm mit rund 30 Seminaren bietet das Expovina WeinForum an. Unter der Leitung von Fachleuten der Forschung, der Hochschulen und des Handels werden zum Beispiel Weine aus der Alten Welt Weinen aus der Neuen Welt gegenüber gestellt. Die Standardisierung des Weingeschmacks ist ebenso ein Thema wie Trends und die neuen Shooting-Stars. Besucher können hier das Wein-Degustieren lernen oder perfektionieren.

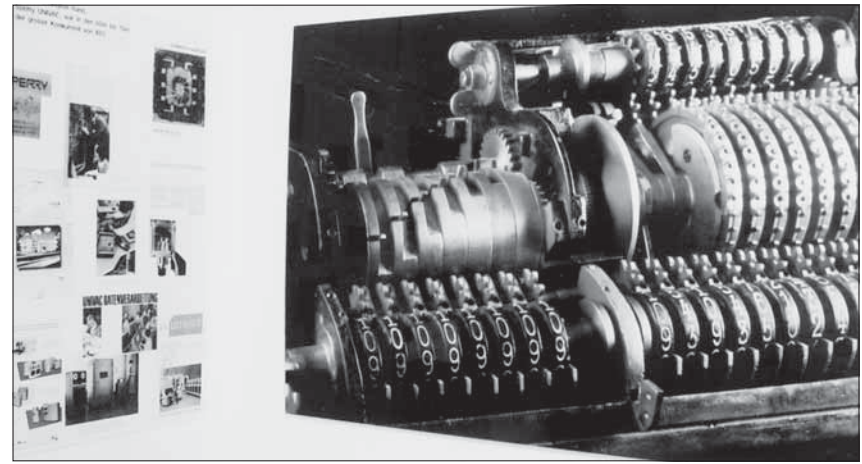
Weine mit dem höchsten Genussfaktor in Bezug auf den angebotenen Preis sollen an der diesjährigen Aus-

stellung vom Publikum gewählt werden. Die Expovina will damit aufzeigen, dass hoher Weingenuss nicht unbedingt hohe Preise bedeutet, und dem Handel Gelegenheit geben, das Publikum auf Angebote, die ein vorteilhaftes Genuss-Preis-Verhältnis aufzeigen, aufmerksam zu machen.

Öffnungszeiten

Die Expovina ist werktags von 12 bis 22 Uhr geöffnet, am Samstag von 11 bis 22 Uhr und am Sonntag von 11 bis 20 Uhr. Am Donnerstag, 17. November, schliesst sie um 21 Uhr. (pr)

Die Computer-Revolution



Die Sonderschau informiert über die Geschichte des Computers. zvg

«Computer – gestern, heute, morgen» ist das Thema der Sonderschau, die bis am 26. November im Einkaufszentrum Letzipark zu sehen ist.

Die Sonderschau im Letzipark zeigt die Geschichte der Computer auf, belegt die Entwicklung auf dem Gebiet der Informations-Technologie und präsentiert seltene Rechenhilfsmittel aus dem 19. und 20. Jahrhundert. Zu sehen sind auch die ersten Prozessoren oder Vorgänger der PCs. Und wer die gesamte Computer-Geschichte genauer verfolgen möchte, kann dies an einer Info-Wand tun.

Spannend präsentieren sich auch die Computer-Themen der Gegenwart und Zukunft. Weitere Aspekte sind die Sicherheit, die mobile Kommunikation, moderne Handys mit ausgewachsener Kamera-Technologie und die Verschmelzung der Informationstechnologie mit der Consumer Electronic.

In einer Präsentation werden die Möglichkeiten der dreidimensiona-

len Visualisierung veranschaulicht.

Letzipark-Besucher haben die Möglichkeit, an Computer-Plätzen verschiedene PC-Anwendungen wie Sound-Animation oder Lernprogramme selbst zu erfahren, oder können neueste Spielkonsolen auf ihre Leistungsfähigkeit testen. Zudem stehen ihnen jeweils an Mittwoch- und Freitagnachmittagen sowie ganztags an Samstagen Spezialisten Red und Antwort. Während der ganzen Ausstellungszeit gibt es auch Unterstützung beim Fotoshooting und Printen der entsprechenden Bilder. Und wer weiss, vielleicht auch Hilfeleistung beim Ausfüllen des Wettbewerbes, der mit 65 Preisen lockt.

Unterschrift vom Weltmeister

Ein weiteres Highlight ist der Besuch von Weltmeister Thomas Lüthi, dessen Weg zur Weltspitze auch von Computern begleitet wurde. Er gibt am Samstag, 12. November, von 13 bis 15 Uhr Autogramme am Bluewin-Stand. (pr)



Das war die Idee von sunrise Kunde Luis Walser:
Ein ADSL-Angebot unter zehn Franken.

sunrise ADSL 150 flex

**Jetzt
5 Monate
gratis.**

Noch nie war surfen ohne Zeitlimite so günstig. Wer sich bis 31. Januar 2006 für ADSL 150 flex entscheidet, erhält die ersten 5 Monate lang die Grundgebühr von jeweils CHF 9.90 geschenkt. Und damit nicht genug: Zusätzlich gibt es ein Qualitätsmodem, ZyXEL 623ME (analog oder ISDN) im Wert von CHF 175.- und die Aufschaltung von CHF 49.- gratis. Darüber hinaus erhalten Sie die unentbehrliche Sicherheits-CD-ROM für Windows, inkl. gratis 90-Tage-Testversion von Norton Internet Security. Anmeldung und Infos unter www.sunrise.ch/ADSL oder 0800 707 707.

Bis zum 31.1.2006
CHF 273.50 sparen!
5 Monatsgebühren gratis: 49.50
Einmalige Aufschaltung gratis: 49.-
Modem gratis: 175.-

Always a smile sunrise

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Sonntag, 13. November

10.00 Tauf-Gottesdienst mit 3.-Klass-Unterricht. Pfr. Markus Fässler und Katechetinnen des 3.-Klass-Unterrichts, Claudia Eichenberger, Leonie Ulrich und Priska Gilli. Nach dem Gottesdienst sind alle im «Sonnegg» zu einem Apéro eingeladen. Kollekte: Bibellesebund Im Krankenhaus Bombach: Gottesdienst mit Pfr. Antoine Plüss

Dienstag, 15. November

10.00 Alterswohnheim Riedhof: Andacht mit Pastoralassistent Meinrad Furrer bis 20 Uhr: Lesung zu Meta von Salis mit Brigitta Klaas Meiller: «Hochsaison in Sils-Maria», ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188. Organisation Charlotte Wettstein, Telefon 043 311 40 58

Mittwoch, 16. November

10.00 In der Hauserstiftung: Andacht mit Pastoralassistent Meinrad Furrer

14.00 Im «Sonnegg» – Café für alle: Spielmöglichkeit, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53

Donnerstag, 17. November

18.00 /19.00 Uhr: Ora 56 für 5.- und 6.-Klässler im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188, Pfr. Bruno Amatruda

Freitag, 18. November

19.00 bis 22.30 «Cave» – der Jugendtreff im «Sonnegg» für 13- bis 16-jährige Jugendliche ist offen

Samstag, 19. November

9.30 bis 12 Uhr: Kiki-Fascht in und um die reformierte Kirche Höngg «Vo Sorge und em Glück» – d'Gscht vom Moses und em Wag is versprochene Land. Für Kinder von 4 und 8 Jahren und ihre Eltern mit Claire-Lise Kraft, Pfr. Markus Fässler und weiteren Mitarbeitern. Begleiteter Fahrdienst ab Busendstation Nr. 46, 9 Uhr zur Kirche und zurück.

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg

Donnerstag, 10. November

8.30 Rosenkranz
9.00 Heilige Messe

Freitag, 11. November

9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Samstag, 12. November

9.00 Ökumenischer Frauentreff im Café Sonnegg
18.00 Wortgottesdienst mit HGU-Eröffnung der 1. Klasse, anschliessend Apéro

Sonntag, 13. November

10.00 Wortgottesdienst
11.00 Kirchgemeindeversammlung, anschliessend Apéro
Opfer: Priesterseminar St. Luzi, Chur

Dienstag, 15. November

10.00 Andacht im Alterswohnheim Riedhof

Mittwoch, 16. November

10.00 Andacht in der Hauserstiftung

Donnerstag, 17. November

8.30 Rosenkranz
9.00 Heilige Messe
14.30 @ktiv@
Führung Ortsmuseum Höngg

Freikirche Höngg Openhouse Hurdacker

Hurdackerstrasse 17

Sonntag, 13. November

10.00 Gottesdienst, parallel Chindertraff, es sind alli hätzlich willkommen!

Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg

Bauherrenstrasse 44

Sonntag, 13. November

9.30 Gebetsgemeinschaft
10.00 Gottesdienst mit Abendmahl gleichzeitig Kinderhort

Predigt: Pfr. Stefan Werner

Donnerstag, 10. November

14.00 Gemeindetreff mit PD Dr. Hans Jung
Thema: Fragen zum Schlaganfall in der EMK Oerlikon

Freitag, 11. November

17.30 Freitagsvesper mit Teilette in der EMK Oerlikon

Samstag, 12. November

MEOS-Kalenderaktion auf dem Marktplatz Oerlikon

Samstag/Sonntag, 12./13. November

Weekend Club 148

Mittwoch, 16. November

Wandergemeinschaft: Andelfingen-Husermersee-Andelfingen

Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen

Sonntag, 13. November

10.00 Gottesdienst mit Pfr. Jean-Marc

Monhart und Annemarie Buchs, Katechetin, 3.-Klass-Tauf-Gottesdienst, anschliessend Kirchenkaffee und Saft-Apéro.
Kollekte: Elterntruf

10.00 Kindergottesdienst im Kirchgemeindehaus

Donnerstag, 17. November

18.00 Jugendgottesdienst

Freitag, 18. November

16.15 Kigo im Foyer

Freitag, 18. November

19.00 Jugendtreff im Jugendraum

Nachtdienst-Apotheken

Apotheken-Dienstturnus

Der Abenddienst dauert bis 22 Uhr. Ab 22 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztelefon (Telefon 044 421 21 21) erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

Spezielle Dienstleistungen

Sauerstoffdepot: Limmatplatz-Apotheke, Limmatstrasse 119, Telefonnummer 043 366 60 20

Sauerstoff-Notfalldepot der Limmatplatz-Apotheke für dringende Fälle nachts sowie an Sonn- und Feiertagen, vis-à-vis der Apotheke, im Hotel X-TRA, the hotel, Limmatstrasse 118. Anmeldung 043 366 60 20 (Apotheke) oder Telefon 044 488 45 95 (Hotel-Reception).

Der Dienstturnus und andere Dienstleistungen der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apozuerich.ch>

Serie 12

Apotheke zum Mörsen, Grosswiesenstrasse 155, Haltestelle Hirzenbach
Telefon 044 322 00 62

Industrie-Apotheke, Limmatstrasse 180
Haltestelle Quellenstrasse
Telefon 044 272 29 00

24-Stunden-Service

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14
Haltestelle Bellevue, Tel. 044 266 62 22

Ein Schmuckstück
mache ich aus Ihrem

antiken Möbel

- Restaurationen
 - Reparaturen
- Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 044 341 25 55

Für Rat und Tat am Bewegungsapparat

H. Isler, Imbisbühlstr. 96, 8049 Zürich

Praxis für Atlaslogie und Akupunktur

Tel. 079 382 50 26/www.ichtherapie.ch

Fusspflege Sigrun Hangartner

Sicher Auftreten
mit gepflegten
Füssen

Pédicure-Fusspflege
Fussreflexzonen-Massage
Jacob-Burkhardt-Strasse 10
8049 Zürich, Tel. 044 341 98 38

Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger AerztInnen

12. November Dr. med. L. v. Rechenberg
Von 9.00 Kappenhühweg 11
bis 12.00 Uhr 8049 Zürich
für Notfälle Telefon 044 342 00 33

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:
Ärztelefon 044 421 21 21
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln
NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

Radio/TV/Hifi Reparaturen
aller Marken!
Burkhardt 01 363 60 60
TV Hifi Video Rötelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

Zahnärztliche Notfälle

Dr. med. dent. Silvio Grilec
Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich
Telefon 044 342 44 11
www.grilec.ch

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallarzt

Samstag, 12., und Sonntag, 13. November,
Dr. Petra Drossaart, Badenerstrasse 24,
8953 Dietikon, Telefon 044 740 92 92

Zentrale Auskunftsstelle Limmattal
und Umgebung, Telefon 044 740 98 38

KUNSTAUSSTELLUNG im Ortsmuseum Höngg

4. Nov. bis 4. Dez. 2005

Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag 18.00–20.00 Uhr
Samstag 15.00–18.00 Uhr
Sonntag 10.00–18.00 Uhr

Die Künstlerinnen und Künstler
danken für die Unterstützung durch:

Limmat Apotheke · Apotheke Höngg
Apotheke im Brühl · Apotheke zum Meierhof
C. Aschwanden GmbH, Sanitär u. Heizung
Verena Baumann · Bäckerei Konditorei Baur
bewegend AG, Olten · Blumen Jakob Höngg
Blumengeschäft Gardenia · Café Zuckerdose AG
COOP · Drogerie Hönggermarkt
Druckerei AG, Höngg · ES-Technik
Mode Flühmann · M. Fluri-Bieri, Antiquitäten
Heinrich Matthys Immobilien AG
Hildon Water, Felix Küng
Willy Huber, Brennstoffe + Transporte
Huwyler & Co, Sanitäre Installationen
innoQ Schweiz GmbH, Cham
Verena u. Gregor Kern, Catering
Malergeschäft Kneubühler AG · Marcel Knörr
Kosmetikstudio Afrodite · Jürg Kropf, Zimmerei
Kulturförderung der Stadt Zürich · MB Reisen AG
Erik Meyer · Osio AG Bauunternehmung
Pawi Gartenbau, Patrik Wey
Foto Peyer, Inhaber E. u. E. Föhr
Physiotherapie Meierhof · Pick Fresh Höngg
Podologie-Praxis à pied, Franziska Schmid
Restaurant Am Brühlbach der Tertianum Im Brühl
Rutz Kaminbau AG · Adrian Schaad, Maler/Tapezierer
Schoggi König AG · Stamm's Frischmarkt
Steiner Bäckerei Konditorei AG · Trattoria Il Pantheon
UBS Höngg · Wartau Metzger · Weinlaube Zweifel
H.P. Welti, Baggerunternehmen
Zumstein Büro-u. Kunstmalbedarf · Paul Zweifel

Aus dem Programm 60plus

Berglandwirtschaft Schweiz

Diashow von Yannick Andrea



Der Bündner Andrea Yannick zeigt eindrückliche Bilder der harten Arbeitsbedingungen in der Berglandwirtschaft, der schönen alpinen Landschaften und vom Engagement der porträtierten Frauen und Männern

**Mittwoch, 16. November,
14.30 Uhr**

Reformiertes Kirchgemeindehaus
Grosser Saal, Ackersteinstrasse 188

Reformierte Kirchgemeinde Höngg · www.refhoengg.ch

Besser hören heisst besser leben!

- Gratis Hörtest
- Unverbindliche Hörberatung
- Modernste Hörgeräte aller Marken
- Kostenlose Nachbetreuung

Hörservice AG · Zürich-City
Talstrasse 39 · 8001 Zürich
Telefon 01 221 05 57 · www.hoerservice.ch

Hörservice AG · Zürich-Oerlikon
Franklinstr. 33 · 8050 Zürich
Telefon 043 300 60 50 · www.hoerservice.ch

„Seit ich meine Lehrerin wieder richtig verstehen kann, sind meine Noten viel besser. Jetzt macht die Schule wieder Spass. Die Hörservice AG hat mir ganz schnell geholfen.“



Die Weinschiffe sind da

52. Zürcher Wein-Ausstellung

Donnerstag, 3. Nov. – Donnerstag, 17. Nov. 2005, 12 Schiffe, Bürkliplatz Zürich, www.expovina.ch

Medienpartner: **vinum**

expo
vina

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich, Tel. 044 276 82 80, Fax 044 271 98 60

Disco-Club Helter Skelter Samstag, 12. November, 21 bis 2 Uhr. Die Disco für Leute ab 30.

Kerzenziehen Bis 11. Dezember: Mittwoch, 14 bis 22 Uhr, Donnerstag, 14 bis 17 Uhr, Freitag, 10 bis 17 Uhr, Samstag, 14 bis 17 Uhr.

Werkatelier Emaillieren: Bis 12. November. Die fertigen bunten Metallstücke können zu Haarspangen, Broschen und Ähnlichem verarbeitet werden.

Comics zeichnen für den Tag der Kinderrechte: 16. bis 19. November. Für den «Tag der Kinderrechte» am Sonntag, 20. November, werden Bildergeschichten entworfen, die am Fest für Strassenkinderprojekte verkauft werden.

Holzwerkstatt Knocheien und Denkspiele: Bereits bei der Herstellung gibt es was zu denken. Den Schwierigkeitsgrad wählt man selbst. Geschenk: ab 16. November.

Sportverein Höngg

Samstag, 5. November, bis Sonntag, 6. November

Table with 2 columns: Match (Rümlang Eb - Höngg Jun. Ed, Höngg Jun. Fc - Oerlik./Polizei Fb, etc.) and Score (7:5, 2:2, 0:8, etc.)

Rangliste 2. Liga, Interregional-Gruppe 5

Table with 3 columns: Team (FC Gossau, FC Winterthur U21, etc.), Spiele, Tore, Punkte



Üblicherweise geben die Jahresberichte der Gerichte zu keinen Diskussionen im Kantonsrat Anlass. Es wird gewürdigt, was von der Judikative geleistet wird. In der Kantonsratssitzung vom 7. November wurde aber hitzig debattiert, weil aus der kurzen Erwähnung einer Aufsichtsaufgabe im Bericht der Obergerichte unschwer herauszulesen war, dass es sich um die Rückschaffung der beiden Kinder Melissa und Jamie Wood nach Australien handelte.

Haben Kantonsrätinnen und Kantonsräte das Recht, sich zu Verfahren zu äussern, die von einem Gericht angeordnet sind, wie es im vorliegenden Fall Tatsache war? Ist diese Meinungsäusserung Einmischung in die Judikative und wird damit das Prinzip der Gewaltentrennung verletzt? Einige mutige Kantonsrätinnen der Grünen und der SP waren klar der Meinung, es müsse im Kantonsrat möglich sein, Stellung zu nehmen, wenn es um übergeordnete Interessen (Kinderschutz) gehe und die Kri-

tik die Verfahrensabwicklung und nicht die Gerichtsurteile betreffe. Die Schelte einiger Juristen im Rat war uns gewiss.

Es wurden gewichtige Argumente vorgebracht: Es gehe um den Schutz der Kinder. In der UNO-Kinderrechtskonvention steht: «Bei jeder hinsichtlich des Kindes getroffenen Entscheidung steht das höhere Interesse des Kindes im Vordergrund. Der Staat hat den notwendigen Schutz und die notwendige Fürsorge für das Wohlergehen des Kindes sicherzustellen, falls seine Eltern oder andere verantwortliche Personen diesen Pflichten nicht nachkommen.» Was heisst das aber, wenn die verantwortlichen Personen Gerichtspersonen sind? Wie kann wirkungsvoll erklärt werden, dass das Kindeswohl in Gefahr ist? Fachleute und engagierte Personen aus der Bevölkerung haben es mit fundierten Fach- und Sachargumenten erfolglos versucht.

Wer garantiert bei elterlicher Kriegsführung, die auch Interventionen wie Kindesentführung umfassen kann, dass Kinder bei Behörden und Gerichten eine gewichtige Vertretung haben? Der Einsatz eines Kinderanwalts müsste zwingend sein! Dieser

hätte nicht den Interessen von Vater oder Mutter, sondern ausschliesslich der Kinder vor Gerichten und Behörden Gehör zu verschaffen. Vielleicht hätte eine solche Fachperson verhindern können, was bereits vor zehn Monaten, als Jamie und Melissa rückgeführt wurden, viele Beteiligte wussten: Den Kindern wird es in Australien nicht besser gehen, sondern sie werden ein Trauma mehr zu verarbeiten haben. Beim Vater sind sie noch nicht, was den Vorwürfen, dass seine Übergriffe nicht nur erfunden waren, neue Nahrung gibt.

Das eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement hat einer Expertenkommission den Auftrag erteilt, einen Bericht zu verfassen, der die kindergerechte Anwendung des Haager Kindesentführungsübereinkommens zum Inhalt hat. Diese Expertengruppe wurde dank der Geschwister Jamie und Melissa Wood ins Leben gerufen. Der Titel lässt vermuten, dass selbst in Bern bezweifelt wird, dass die Verfahrensabwicklung und -durchsetzung im Falle der Wood-Geschwister kindgerecht erfolgte.

Heidi Bucher-Steinegger, grüne

Aus dem Gemeinderat



Einleitend kritisierte Markus Schwyn (SVP) in einer Fraktionserklärung, dass sich der Stadtrat weigere, die Kosten der städtischen Integrationsprogramme für Ausländer zu beziffern. Danach warf eine FDP-Vertreterin der SVP vor, anstatt die gemeinderätliche KMU-Gruppe zu boykottieren, dieser Interessengemeinschaft wieder beizutreten.

Mittels Postulat verlangte Schreibender, dass die Skulptur des – leider verstorbenen – ZSC-Cracks Chad Silver auch nach Fertigstellung des Stadthofs 11 plus Glattalbahn einen prominenten Standort beibehalten wird. Ohne Diskussion wurde das Postulat überwiesen. Damit ist jedoch die Grundsatzdiskussion darüber, was eigentlich Kunst im öffentlichen Raum ist, nur vertagt worden.

Nach ihrem Rücktritt beziehen Alt-Stadträtinnen und -räte rund 60 Prozent ihres Lohnes von zurzeit 230 000 Franken brutto. Tritt ein Stadtrat zum Beispiel im Alter von

35 Jahren zurück, müssten der Pensionskasse fast drei Millionen überwiesen werden. Der Gemeinderat stimmte nun einer Weisung, gegen die Stimmen von SVP, Grünen und AL, zu, welche die Rente durch eine einmalige Abgangsleistung ersetzt. Diese Rente kommt zudem auch den Schulpräsidenten, Stadtmännern und Friedensrichtern zugute. Unbestritten war der Übergang zur Abgangsleistung, nicht jedoch deren Höhe. Dieser Weisung stand deshalb die Einzelinitiative von Alt-Gemeinderat Markus Bischof gegenüber, welcher eine drastische Kürzung der Renten für vorzeitig ausscheidende Stadträte forderte. Im Verlaufe der Diskussionen wurde eines klar: SP und die FDP mit zusammen momentan sieben Stadtratssitzen setzen sich für die Luxusvariante der stadträtlichen Weisung ein und erhielten Unterstützung von der CVP, welche sich erhofft, nächstes Jahr einen Stadtratssitz zu erreichen. Demgegenüber bezeichnete die SVP die gegnerische Argumentation, dass es einem abgewählten oder zurückgetretenen Stadtrat nicht zumutbar sei, einen Job anzunehmen, welcher nicht sei-

nem Wissen entspreche, unmissverständlich als falsch. Exekutivämter sind primär Prestigeämter und dessen Löhne nicht mit denjenigen der Privatwirtschaft zu vergleichen. Wie zuvor erwähnt, passierte die entsprechende Weisung mit den Stimmen der SP, FDP und CVP. Einmal mehr beschloss der Gemeinderat die teuerste mögliche Luxuslösung.

Unbestritten war, dass das Start-Unternehmenszentrum, welches seit sechs Jahren Jungunternehmer beim Aufbau einer neuen Firma unterstützt, weiter Geld von der Stadt erhält. Auf massive Kritik der bürgerlichen Räte stiess jedoch die SP-Forderung, Massnahmen festzuschreiben, die den Frauenanteil bei der Gründung von Unternehmen erhöhen, sprich demjenigen der Männer entsprächen. Sogar der Stadtpräsident hielt fest, dass sich diese Vorlage schlecht für eine geschlechterpolitische Auseinandersetzung eignen würde. Schliesslich verzichtete die SP auf ihre unrealistische Forderung, und die Weisung wurde ohne Gegenstimme überwiesen.

Rolf Stucker, svp

Nächstens

10. November. Literaturclub: Ulrich Knellwolf liest aus «Der liebe Gott geht auf Reisen». Überraschende Varianten der Weihnachtsgeschichte. 14.30 Uhr, Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 119

11. November. Move & Drum: Tanzen und Trommeln für Kinder von 6 bis 10 Jahren mit der afrikanischen Gruppe Boba. Garufe, Pfingstweidstrasse 10

11. November. Das Duo Romy und Peter spielt Evergreens und Swing mit Keyboard und Saxofon. 14.30 Uhr, Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 119

11. November. Stadtgespräche über die innere Entwicklung unserer Städte, Bedeutung, Aufgabe und Potenziale. 15.15 bis 16.45 Uhr, ETH-Pavillon, Rämistrasse 101

12. November. Vernissage von Liliane Stebler und Lilo Müller. 14.30 Uhr, Pflegezentrum Käferberg, Emil-Klöti-Strasse 25

13. November. Gratis aufs Glattsee. Ab 15 Uhr geben Spieler der ZSC-Lions Autogramme, ab 16 Uhr leiten die ZSC-Trainer ein Plauschtraining. 10 bis 19 Uhr, Eisbahnen Heuried und Oerlikon

17. November. Ausstellung der Projekte zur Überbauung Grünwald. Die Ausstellung dauert bis 27. November, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 16 bis 20 Uhr, Samstag und Sonntag 14 bis 18 Uhr. 16 bis 20 Uhr, Untergeschoss Hallenbad Oerlikon

17. November. «Inspirationen» – Vernissage der Ausstellung neuer Stoffwerke der Hönggerin Cécile Trentini. Ausstellung am Freitag und Samstag, 18. und 19. November, von 10 bis 19 Uhr und am Sonntag, 20., von 12 bis 18 Uhr mit Musik. 18 bis 21 Uhr, Puls 5, Giessereihalle, 1. Stock, Technoparkstrasse

18. November. «Musica Vivace» spielt leichte Klassik. 14.30 Uhr, Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 119

FDP verteilte Risotto



Die FDP 10 verteilte am Samstag, 29. Oktober, Gratis-Risotto, um für die Liberalisierung der Ladenöffnungszeiten zu werben (im Bild Stadtrat Andres Türler und Gemeinderätin Claudia Simon). Obwohl der Röschi-bachplatz im tendenziell SP-lastigen Wipkingen liegt, waren sich die Standbetreiber und die Passanten weitgehend einig: Man soll am Sonntag einkaufen dürfen, zumindest in den grossen Bahnhöfen und Flughäfen.

Eingesandter Artikel von Ursula Wild, Gemeinderatskandidatin FDP 10

Einladung an die Bevölkerung des Rütihofs:

Information über das Bauprojekt «Wohnen für alle am Grünwald»

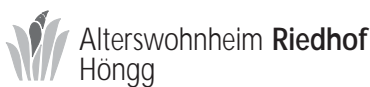
Mittwoch, 16. November 2005, 19 Uhr Gemeinschaftsraum Geeringstrasse 67 Schilder ab Bushaltestelle Rütihof beachten

Ab 2008 sollen auf dem Areal zwischen Regensdorfer-, Frankental- und Geeringstrasse rund 250 Familien- und Alterswohnungen, ein Quartierplatz und viele Infrastrukturen für den ganzen Rütihof entstehen.

Über das Projekt informieren Sie: Stadtrat Robert Neukomm, der Sieger des Architekturwettbewerbs und die beteiligten Bauträgerschaften.

Wir laden Sie herzlich dazu ein!

Baugenossenschaft Sonnengarten Gemeinnützige Bau- und Mietergenossenschaft Stiftung Alterswohnungen Stadt Zürich



Die Cafeteria am Riedhofweg 4, 8049 Zürich, ist täglich geöffnet von 10 bis 11 und 14 bis 16.30 Uhr.

www.riedhof.ch

Nächste Veranstaltungen

- Donnerstag, 10. November, 18.30 Uhr Parteinutrale Abstimmungs-Info, Schellenberg (Abstimmung: 29. November)
Montag, 14. November, 18.30 Uhr Dia-Vortrag Johann Dreyseitel: «Costa Rica: Naturparadiese am Pazifik»
Mittwoch, 23. November, 19 Uhr Bündner Gemischter Chor, Cyrill Berther
Montag, 28. November, 18.30 Uhr Josef Zieren, Tenor, und Rolf Steiner, Klavier: «Adventskonzert»
Sonntag, 4. Dezember, 10 Uhr Gottesdienst Pfr. M. Reuter
Montag, 5. Dezember, 18.30 Uhr Voicesix: Weihnachtslieder aus aller Welt
Montag, 12. Dezember, 18.30 Uhr Dia-Vortrag des Strahlers und Extrembergsteigers Christian Walt: «Die Natur, in der wir leben»

Mittwoch, 14. Dezember, 18.30 Uhr Weihnachtskonzert mit dem Candle Light Orchestra: Geige, Klavier, Sängerin

Samstag, 24. Dezember, 15.30 Uhr Familiäre Heimweihnacht, auch für einsame Nachbarn

Sonntag, 25. Dezember, 10 Uhr Weihnachtsgottesdienst Abendmahl, Pfrn. M. Kober

Besichtigung und Infos für Interessenten, jeweils am 3. Dienstag des Monats: 15. 11., 20. 12., 17. 1., 21. 2., 21. 3., jeweils 15 Uhr Änderungen vorbehalten, siehe auch auf der Homepage: www.riedhof.ch

Der Riedhof würde sich bei allen Veranstaltungen auch über auswärtige Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.

Jeweils am 3. Dienstag des Monats gibt es im Riedhof eine zirka einstündige Information für Interessenten, verbunden mit einem kleinen Rundgang. Treffpunkt um 15 Uhr in unserer Cafeteria.

Wohnen Sie im Quartier und möchten Sie öfters im Riedhof um 11.30 Uhr das Mittagessen einnehmen? Gerne reservieren wir Ihnen einen Platz in der Cafeteria. (Fr. 14.-/sonntags Fr. 17.-; Anmeldung bis 9 Uhr, Telefon 044 344 33 33).

Die Umfrage

Gehen Sie an die Höngger Kunstausstellung?



Verena Keller

Ja, ich werde einmal an einem Wochenende ins Ortmuseum gehen und mir die Ausstellung in Ruhe anschauen. Vielleicht gibt sie neue Anreize und Impulse fürs Gemüt. Es macht

Sinn, dass die Ausstellung dort stattfindet, ein anderer guter Ort wäre bei Zweifels. Ich finde es wichtig, dass gesehen werden kann, was im Dorf an Kreativem passiert.



Elisabeth Saller

Ich werde an die Ausstellung gehen. Es ist wichtig, dass sie im Ortmuseum stattfindet, dies ist für die Leute ein Begriff. Ich weiss von einer anderen Kunstausstellung in einer Galerie,

die leider nicht so gut besucht war. Ich finde es wichtig, dass es in Höngg Künstler gibt, sie machen das Quartier lebendiger und interessanter. Events sind sowieso eine Bereicherung.



Felix Hollenstein

Ich werde die Kunstausstellung auf jeden Fall besuchen. Ich finde eine solche Ausstellung wichtig für unser Quartier. Die Künstler machen durch ihre Arbeiten

unsere Wohnort interessanter. Ich erwarte, dass ich dort farbige Bilder sehe, genau so wie Höngg auch farbige ist. Vielleicht werden da Portraits von Persönlichkeiten und Heimatliches gezeigt.

Ein beliebter Traditionsanlass

Am vergangenen Samstag fand der traditionelle Räbeliechtli-Umzug statt. Auf dem stimmungsvollen Spaziergang Richtung reformierte Kirche Höngg beleuchteten die vielen schönen, selber geschnitzten Räben den Weg.

Martina Borer

Aus verschiedenen Richtungen spazierten am vergangenen Samstag fünf Räbeliechtli-Umzüge sternförmig zur reformierten Kirche. Am Besammlungsort beim Schulhaus Rütihof trafen sich etwa 200 erwartungsvolle Teilnehmer.

Christina Gnägi, Vorstandsmitglied des Quartiervereins, begrüßte die zahlreichen Kinder und Erwachsenen und führte den Umzug an. Begleitet wurde er von Quartiervereinsmitgliedern in orangenen Westen und mit leuchtenden Lampen, die den Zug sicher durch den Verkehr führten. Somit konnten die Teilnehmer ungehindert und in einer fröhlichen, ausgelassenen und herbstlichen Stimmung passieren. Wahrhaftig, es war ein besonders schöner Umzug! Unzählige selber geschnitzte Räben mit vielseitigen Motiven waren zu bewundern. Ein Mädchen winkte mit seiner Räbe stolz seiner Mutter zu, die den Umzug vom Balkon aus bewunderte: «Tschau Mama, bis später!».

Höngger Weggen und Punsch

Bei der reformierten Kirche angekommen, bekamen die Kinder Höng-



Strahlende Kinderaugen über leuchtenden Räben.

Foto: Martina Borer

ger Weggen, die von Mitgliedern des Quartiervereins ausgeteilt wurden. Manch eines zeigte dabei stolz seine kunstvoll geschnitzte Räbe, die lobend bewundert wurde. Die Weggen sind am Samstagmorgen von fünf Vorstandsmitgliedern des Quartiervereins in der Backstube des Dorf-Becks Baur eingepackt worden.

Auf dem Platz begrüßte die Guggemusik «Chluppliseck» die aufgestellten Teilnehmer mit «Das alte Haus von Rocky Docky» und vielen anderen lustigen Liedern.

An die Erwachsenen wurde ein

Punsch, gestiftet von Hans Luteijn vom Restaurant Rütihof, ausgeteilt. Susanne Böni, Vorstandsmitglied des Quartiervereins Höngg und seit sechs Jahren zuständig für die Organisation des Räbeliechtli-Umzugs, möchte vor allem den Polizisten, der freiwilligen Feuerwehr und den vielen Helfern, die bereits schon als Kinder am Räbeliechtli-Umzug teilgenommen haben, danken. Böni ist mit der Zusammenarbeit enorm zufrieden und freut sich über den reibungslosen Ablauf und die vielen glücklichen Gesichter.

Jugendgewalt – Grund zum Unsichersein?

Die SP führt regelmässig Informations-Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren durch. Am 31. Oktober besuchte Stadträtin Esther Maurer das Altersheim Sydefädli. Die von Gemeinderat Andreas Ammann moderierte Diskussion stand unter dem Thema «Jugendgewalt – Grund zum Unsichersein?»

Gut vierzig Besucherinnen und Besucher fanden sich im Altersheim Sydefädli ein. Stadträtin Esther Maurer sprach über das Verhalten von äl-

ren Menschen im Alltag und gab hilfreiche Tipps, wie man sich zum Beispiel vor Trickdieben oder Entreissdiebstählen schützen kann. Hilfreich sei auch ein selbstsicheres Auftreten, und im Zweifelsfall solle man die Polizei informieren, was auch eine Bürgerpflicht sei.

Langeweile ist ein Motiv

Gemeinderat Andreas Ammann stellte in der Überleitung zur Diskussion, ob das «gepredigte» Misstrauen die richtige gesellschaftliche Antwort auf die Kriminalität im Allgemeinen

sei. Eine wichtige Frage in der Diskussion war die nach der Gewaltprävention in den Schulen. Dort ist der städtische Jugenddienst aktiv, und die Schulbehörden arbeiten vernetzt mit den verschiedenen Fachdiensten zusammen. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass sich Jugendgewalt nicht alleine auf die Kriminalstatistiken und Polizeistatistiken reduzieren lässt, sondern dass es auch um Schulpolitik und mangelnde Freizeitangebote geht, da ein wichtiges Motiv oft Langeweile ist.

Eingesandter Artikel von Yves Baer

Aufwand wurde diesmal belohnt

Die 1. Mannschaft des Sportvereins Höngg, welche in der 2. Liga interregional spielt, gewann am vergangenen Wochenende gegen den FC Oberwinterthur mit 1:0.

Walter Soell

Die Zuschauer auf dem Hönggerberg sahen bei herbstlich kühlen Temperaturen keine erwärmende Partie. Das Terrain war nach Nässe und Kälte in den vergangenen Tagen sehr hart an der Grenze des Bespielbaren. Doch in Anbetracht der letzten Heimbegegnung vor der Winterpause wurde der «Acker» freigegeben.

Nach einer Niederlagenserie erlebte der gebeutelte SVH mit einem 1:0 gegen Oberi das so wichtige Erfolgserlebnis, denn die Mannschaft hielt in diesem offenen Schlagabtausch mit diszipliniertem Kollektiveinsatz immer dagegen. Es war bemerkenswert, zu welchem Aufwand die Höngger bereit waren, welche gute Arbeitsmoral sie grundsätzlich zeigten.

Mitunter ist harte Arbeit Qual

Spielerische Leckerbissen waren gar nicht oder nur ansatzweise zu sehen. Feldmässig konnten die Winterthurer Vorstädter mithalten, aber die klareren Chancen hatte eindeutig das Ensemble der Heimmannschaft. Nach dem 1:0 durch Markus Ott fehlte der zweite Treffer, der die Partie ad acta gelegt hätte, trotzdem feierte der Sportverein Höngg ein unter dem Strich durchaus verdientes Happyend.

Fazit: Mitunter ist harte Arbeit Qual. Darum, so vermute ich, steckt dieses Wörtchen in der Qualität, die wiederum in der Mannschaft, um in der 2. Liga interregional zu bestehen.

Mannschaftsaufstellung:

Bernard Dubuis; Lukas Widmer, Renato Blösch, Thomas Lock, Daniel Lehner; Alberto Quintas, Simon Krappl, Markus Ott, Pascal Steiger; Roman Berger, Adrian Gyimesi; (eingewechselt: Sheldon Gordon, Stefan Goll, Amir Ferhatbegovic)



Neu im Jägerhaus:

Am Montag trinken Sie ihren eigenen Wein – gratis!

Sie haben einen Lieblingswein – wir haben erstklassige Küche. Jeden Montagabend können Sie sich Ihren Wein selber mitbringen – das Beste daran:

Wir verlangen kein Zapfengeld.

Geniessen Sie einen schönen Abend mit Ihren Freunden mit dem Tropfen, den Sie auch wirklich bevorzugen.

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage!

www.jaegerhaus.ch

Wir freuen uns auf Ihre Reservation!

Restaurant Jägerhaus
Waidbadstrasse 151
8037 Zürich
Telefon 044 271 47 50

Affoltern's Hotel · Restaurant · Pub
KRONENHOF
ZÜRICH
mit dem Saal für Unterhaltung

Freitag, 11. Nov. 05, 19.30 Uhr

Comedian Company

www.comedian-company.ch

Eintritt Fr. 89.-, inkl. 4-Gang-Wildmenu, grossem Dessertbuffet und anschliessendem Tanz mit dem Duo PopCorn

Türöffnung 18.30 Uhr

Reservationen: Hotel Kronenhof
Wehntalerstrasse 551 · 8046 Zürich
Tel. 043 299 20 30 · Fax 043 299 20 35
www.hotel-kronenhof.ch VSP 008.089231

restaurant rebstock

Am Meierhofplatz, 8049 Zürich
Telefon 044 341 85 55

Täglich preisgünstige Menüs und feine Haus-spezialitäten

Käse- und Champagner-Trüffel-Fondue
aus der Bergmolkerei



RESTAURANT Rütihof

Rütihofstrasse 19, 8049 Zürich, Tel. 044 341 31 00
Dienstag geschlossen Hans Luteijn

Metzgete von unserem Hausmetzger

Freitag, 11. November, ab 18 Uhr

Samstag, 12. November
Sonntag, 13. November
s'hätt, solangs hätt...

Das «Rütihof»-Team heisst Sie herzlich willkommen und dankt für frühzeitige Tischreservation



sich ein bisschen zubause fühlen

Wilde Zeiten...

Noch immer servieren wir Ihnen exzellentes Wild aus Klotner und Zürcher Unterländer Jagd. Unser Küchenchef Mario Eberharter mit seinem Team hat für Sie gluschtige Kreationen vorbereitet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Täglich offen

Graswinkelstrasse 54 · 8302 Kloten
Telefon 044 800 15 15
www.hans-im-glueck.ch

Ein Betrieb von Pigna Bülach/Kloten

Hans im Glück

RESTAURANTS